

Correspondenz

GEGRÜNDET 1980 VON DR. GISELA SCHÄFER

MITTEILUNGEN DER
ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT E.V.
DÜSSELDORF

NR. 34 / JANUAR 2012

SHAKER VERLAG AACHEN 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgegeben im Auftrag der
Robert-Schumann-Gesellschaft e. V. Düsseldorf
von Irmgard Knechtges-Obrecht

Redaktion
Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht
Horbacher Straße 366 A · D-52072 Aachen
Tel.: +49 (0) 24 07 / 90 26 39
Fax: +49 (0) 32 12 / 1 02 12 55
E-Mail: knechtges-obrecht@schumann-gesellschaft.de

Copyright Shaker Verlag 2012
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in
Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8440-0695-7
ISSN 1865-3995

Shaker Verlag GmbH · Postfach 101818 · 52018 Aachen
Telefon: +49 (0)24 07 / 95 96-0 · Telefax: +49 (0)24 07 / 95 96-9
Internet: www.shaker.de · E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung

Das vorliegende neueste Heft der Zeitschrift *Correspondenz* bezieht sich auf Robert Schumann, den großen Komponisten und Musikschriftsteller der Romantik und seine Frau Clara Schumann, die wohl bedeutendste Konzertpianistin des 19. Jahrhunderts.

Die Zeitschrift bietet in einem *Rückblick* Berichte über die wichtigsten Schumann-Ereignisse des Jahres 2011. Eine *Vorschau* liefert Auszüge dessen, was im Jahr 2012 an Schumann-Veranstaltungen stattfinden wird.

Zahlreiche CD-Einspielungen, DVDs, Notenausgaben und Bücher zum Thema Robert und Clara Schumann, deren Leben, Werk und Umfeld erschienen 2011 neu auf den Markt. Die wichtigsten werden vorgestellt und in Rezensionen besprochen.

Darüber hinaus bietet dieses Heft wieder eine Fülle interessanter Aufsätze, die von renommierten Schumann-Forscherinnen und -Forschern verfasst wurden zu Robert Schumann, seinem Leben, seinen Werken und seinem Umfeld: Die Reihe um Mimi Pfitzners Schumann-Biografie endet in diesem Heft, Schumanns in Düsseldorf entstandene Klaviersammlung *Gesänge der Frühe* op. 133 wird unter neuen Aspekten beleuchtet, durch eine „Ahnenreise“ erfahren wir von Schumanns Vorfahren in der Gegend um Zeitz und betrachten seinen heute noch existierenden und bekannten Chor in Düsseldorf. Im Nachgang zum überraschenden Fund des autographen Notenblattes mit dem Klavierstück „Ahnung“ von Robert Schumann in der Überlinger Bibliothek erscheint der Briefwechsel zwischen Clara Schumann, ihren Töchtern und Julius Allgeyer. Nicht zuletzt informiert das Heft über besondere musikalische Aktivitäten an anderen Orten sowie über Neuigkeiten in der Düsseldorfer Robert-Schumann-Gesellschaft.

Die von der Düsseldorfer Robert-Schumann-Forschungsstelle herausgegebenen neuen Bände der *Robert-Schumann-Gesamtausgabe* wurden und werden nicht nur durch einige Veranstaltungen in 2011 und 2012 der Öffentlichkeit nähergebracht, sondern zum Nachlesen auch in diesem Heft.